

Das Gesamtporto beträgt für einen einfachen Brief ($7\frac{1}{2}$ Grammes = $\frac{3}{20}$ Zollloth) nach Madeira und den Azoren 40 fr., und nach den übrigen portugiesischen Besitzungen in Afrika 50 fr.

Recommandirte Briefe werden nur nach Madeira und den Azoren angenommen. Das Gesamtporto für einen einfachen recommandirten Brief beträgt 82 fr.

Waarenproben und Muster genießen keine Porto-Ermäßigung. Sendungen unter Band unterliegen dem Frankirungszwange. Das Gesamtporto beträgt nach Madeira und den Azoren 6 fr., und nach den übrigen portugiesischen Besitzungen in Afrika 8 fr. pr. 45 Grammes = $2\frac{7}{10}$ Zollloth.

Triest, den 25. September 1867.

K. K. Postdirection für das Küstenland und Krain.

(318—2)

Nr. 2970.

Kundmachung.

Donnerstag den 3. October 1867,

Vormittags 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Dragomel in der Amtskanzlei dieses Bezirksamtes verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, am 28. September 1867.

(317—2)

Kundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für den zweiten Semester des Solarjahres 1867.

Für den zweiten Semester des Solarjahres 1867 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 850 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesittenen Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter blos nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stilisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 28. September 1867.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(315b—1)

Nr. 689.

Picitations-Ankündigung.

Von Seite der k. k. Militär-Bau-Verwaltung in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß

am 24. October d. J.,

um 9 Uhr Vormittags, in deren Amtlocalitäten Gradisca-Vorstadt Nr. 3 (ersten Stock), wegen Sicherstellung von Bau-Werkmeister-Arbeiten, dann Canal- und Senkgruben-Räumung im Hauptposten Laibach, ferner für die Pferde-Dünger-Verpachtung in dem Hengsten-Posten Nr. 2 zu Sello für die Zeit vom 1. Jänner 1867 bis Ende December 1870 eine mündliche Picitations-Verhandlung, wobei auch schriftliche versiegelte Offerte angenommen werden, abgehalten werden wird.

Die näheren Picitations- und Contracts-Bedingnisse, sowie die Grundpreise der einzelnen Arbeiten können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der genannten Bau-Verwaltung eingesehen werden.

Die ausführliche Kundmachung siehe in Nr. 222 der Laibacher Zeitung vom 27. September.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

(2141—1)

Nr. 3864.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppanstschitsch, die executive Versteigerung der dem verstorbenen Johann Köchl gehörigen, gerichtlich auf 3425 fl. 80 fr. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Laibach vorkommenden Hauses Consc.-Nr. 217 in der Herrngasse in Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

14. October

und die dritte auf den

11. November 1867,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Commissionszimmer des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juli 1867.

Nr. 5116.

Zu der ersten Feilbietungstagsetzung am 16. September 1867 ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach, 21. September 1867.

(2142—1)

Nr. 2259.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas v. Garzarolli in Adelsberg, als Vormund der minderj. Franziska Wefel,

gegen Anton Doles von Grasche wegen aus dem Urtheile vom 29. August 1854, Z. 3007, schuldiger 1680 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 1067 $\frac{1}{2}$ und 1085 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4576 fl. 40 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsetzung auf den

26. October,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

24. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-tract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20sten Juni 1867.

(2110—1)

Nr. 4687 $\frac{1}{2}$.

Erinnerung

an Mathias und Jacob Bisjak, dann Josef, Anna und Ursula Debeuz von Schubejow.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Mathias und Jacob Bisjak, dann Josef, Anna und Ursula Debeuz von Schubejow, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Barthelmä Debeuz von Schubejow, durch Dr. Preinz in Stein, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung mehrerer Satzposten, sub praes. 22. Juli 1867, Z. 4687, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Juli 1867.

(2112—1)

Nr. 2207.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Jeska und der Anna Jeska, verehelichte Lukoszel, von Feistritz, durch Dr. Munda, gegen Mina Markel, geborne Jeska, von Feistritz wegen aus den Urtheilen vom 26. Mai 1863, Z. 1982, und vom 12. Juni 1865, Z. 2251, schuldiger 150 fl. 93 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern aus dem Uebergabvertrage vom 15. Jänner 1850 auf die Realität Urb.-Nr. 889 ad Herrschaft Beltes sammt Zugehör, und auf die dabei befindlichen Fahrnisse zustehenden, gerichtlich auf 118 fl. bewerteten Ueberrahmsrechte gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

23. October,

23. November und

24. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Rechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-tract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. August 1867.

(2052—1)

Nr. 3788.

Uebertragung der Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Jacob Eibe, in Vertretung seiner Ehegattin Anna Eibe, von Sloskarje, Bezirk Haidenschaft, gegen Alois Schlegel von Goreine, Bezirk Haidenschaft, wegen aus dem Meistbietenvertheilungs-Bescheide vom 26. October 1865, Z. 4561, schuldigen 298 fl. 51 fr. c. s. c. die auf den 8. August 1867 angeordnete executive Relicitationstagsetzung der vom Alois Schlegel erstandenen Besitzrechte des im Freisassen-Grundbuche sub pag. 91, Rectf.-Z. 177 Gilt Zaberda vorkommenden Acker, der Wiese und Weide fuzinski vert auf den

22. October 1867,

9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten August 1867.

(2143—1)

Nr. 1560.

Kundmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Josef Dejak, Martin Muslovic und Blas Csedin und rücksichtlich ihren unbekannten Rechtsnachfolgern wird bekannt gegeben, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsache des Jakob Braich von Triest gegen Johann Dejak von Senofetsch Herr Karl Demscher als Curator ad actum aufgestellt wurde und sohin demselben der diesfällige Meistbietenvertheilungsbescheid zugestellt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. August 1867.

(2132—1)

Nr. 4863.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 29. August 1867 mit Testament verstorbenen Herrn Pfarrers und Dechanten Peter Hizing in Adelsberg.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29ten August 1867 mit Testament verstorbenen Hrn. Pfarrers und Dechanten Peter Hizing in Adelsberg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. September 1867.

(2125—1)

Nr. 5550.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es werde die in der Executionsache des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen die Johann Germische Verlassenschaft peto. 44 fl. 10 fr. mit Bescheid vom 11. September 1867, Z. 3945, auf den 17. d. M. angeordnete dritte Feilbietung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 34 vorkommenden, zu Zagorica Haus-Z. 6 liegenden, auf 350 fl. geschätzten Realität, auf den

5. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. September 1867.

(2135—1) Nr. 6395.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25ten Mai 1867, Z. 3563, in der Executions-sache des Gregor Grebenz von Zirkniz gegen Andreas Martinak von dort plo. 200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-Feilbietungstagung am 20. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 21. October 1867,
Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten September 1867.

(2136—1) Nr. 6394.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28ten Mai 1867, Z. 3618, in der Executions-sache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Barthelma Schreiber von Niederdorf plo. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-Feilbietungstagung am 20. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 18. October 1867,
Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten September 1867.

(2093—1) Nr. 4449.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Nöthel von Neufriach gegen Josef Brins-folte von Ruffbach wegen aus dem Vergleich vom 15. Jänner 1839 schuldiger 1400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 60, dann Grundbuch Gut Smut sub Tom. III, Fol. 141 vorkommenden Weingärten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 840 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

27. November und
28. December 1867 und
25. Jänner 1868,
jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1867.

(2088—1) Nr. 4378.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Rankel von Gottschee gegen Katharina Werin von Maierle wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. December 1864, Z. 6325, schuldiger 86 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bölland Tom. VI, Fol. 113, Rectif.-Nr. 561 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 835 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

30. November und
28. December 1867 und
31. Jänner 1868,
jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1867.

(2104—2) Nr. 1827.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Thomas, Jakob, Katharina, Maria und Magdalena Urankar, dann Maria Urankar, gebornen Cerar, und Georg Urankar und deren allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe Thomas Pöbbersek von Snoise wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen aus dem seit dem 25. Jänner 1820 auf der im Grundbuche der Domcapitelgült Laibach sub Urb.-Nr. 105, Rectif.-Nr. 81 vorkommenden Hubealität intabulirten Ehevertrage vom 11. September 1819, und aus dem seit dem 24. Juli 1830 auf eben dieser Realität intabulirten Ehevertrages vom 5. April 1823, sub praes. 1. Juni 1867, Z. 1827, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

16. October 1867,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet, und für die Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Dobovsek von Čepļje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden die Geflagten zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft machen mögen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten Juni 1867.

(2078—2) Nr. 5256.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladisch von Vitine gegen Franz Frank von Vitine wegen schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 41 und 56 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

18. October,
15. November und
17. December 1867,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten August 1867.

(1502—2) Nr. 2199.
Erinnerung

an Josef Mouschal von Auen.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Josef Mouschal von Auen, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Appolonia Zenskove von Zameško wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Bergrealität sub Pflock-Nr. 1 und Herrschaft Ruckenstein sub praes. 24ten April 1867, Z. 2199, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

22. October 1867,
früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Lisek von Auen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26ten April 1867.

(2103—2) Nr. 1742.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Kronabethvogel, Curators der cumulativen Waisencassa in Egg, gegen Pangraz Urankar von Verh bei Kraxen wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juni 1865, Z. 2111, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Seminarsgült zu Lustthal sub Rectif.-Nr. 5 b vorkommenden, zu Verh liegenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 549 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

16. October,
16. November und
16. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten Mai 1867.

(2026—2) Nr. 4149.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Hodevar von Lipon gegen Johann Waic von Semitsch Nr. 35 wegen aus dem Vergleich vom 12. October 1850, Z. 942, und der Cession vom 25. Juli 1862 schuldiger 114 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Semitsch sub Consc.-Nr. 182 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 475 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

21. October,
22. November und
23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 9ten August 1867.

(2030—2) Nr. 4345.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smrekar von Kalen gegen Martin Zujna von Dragomelsdorf wegen aus dem Urtheile vom 29. November 1866, Nr. 6102, 6103 und 6104, schuldiger 72 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-K.-D.-Commenda Mödling sub Rectif.-Nr. 166 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 681 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

23. October,
23. November und
23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 22ten August 1867.

(2028—2) Nr. 4255.
Relicitations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neubor gegen Maria Jallik von Bresowareber wegen von der Ersterin Maria Jallik nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Curr.-Nr. 229 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 564 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagung auf den

28. October 1867,
Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obige Realität nur bei dieser einzigen Tagung um jeden Anbot auf Gefahr und Kosten des faumfälligen Erstehers an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 15ten August 1867.

(2091—2) Nr. 4670.
Erinnerung

an Ivan Schweiger von Loka.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Ivan Schweiger von Loka, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Mathias Curt von Loka Nr. 21 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 30 fl. c. s. c., sub praes. 15. August 1867, Z. 4670, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

26. October 1867,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Josef Gelter von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. August 1867.

(2041—3) Nr. 1530.
Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Boenit von Kropp, durch Herrn Dr. Burger, gegen Herrn Jos. Kap. Štobocnik von Eisern wegen aus dem Urtheile vom 1. October 1866, Z. 3077, schuldiger 486 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Eisern sub Urb.-Nr. 59, 11 und 139 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5025 fl. ö. W., und der auf 64 fl. 65 kr. geschätzten Fahrnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

17. October,
18. November und
19. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Eisern mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten sowie die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 3ten Juli 1867.

Eine Wertheim'sche Casse,

feuerfest, im Gewichte von 8 Centnern, ist sogleich zu verkaufen. (2144-1)
Auskunft erteilt das Zeitungs-Comptoir.

Unterricht in englischer Sprache

mit zweifellos richtigem, elegantem Accent wird erteilt. Adresse und nähere Bedingungen wolle man gefälligst im **Zeitungscomptoir** einsehen. (2128-2)

Sämmtliche homöopathische Medicamente, als Urtincturen, Verdünnungen, Verreibungen und Streukügelchen, auf das sorgfältigste bereitet, sind stets vorrätig zu haben in der Landtschaftapothek des **E. Birschtz zur Marienhilf,** Hauptplatz Nr. 11. (2008-2)

Schreiber-Stelle.

Bei dem k. k. Notar zu Gurkfeld findet ein der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift kundiger Schreiber unter günstigen Bedingungen sogleiche Aufnahme und dauernde Beschäftigung. Darauf Reflectirende wollen sich entweder persönlich oder brieflich, unter Nachweisung ihrer Kenntnisse an den Gefertigten wenden. Gurkfeld, am 27. September 1867.

(2137-2) **J. Jrkič.**

Gut # Heil!

Der gefertigte Turnrath beehrt sich zur Kenntniß der Vereinsmitglieder und aller Turnfreunde zu bringen, daß mit **1. October d. J.** unter der Leitung des neuangestellten Turnlehrers Herrn **C. v. Rhein**

die Vereins-Turnschule

sowohl für **Knaben** als für **Mädchen** eröffnet wird. Indem der Turnrath zu recht zahlreicher Theilnahme einlabet, ersucht er zugleich, sich wegen der **Anmeldungen** und weiteren **Auskünfte** an den Säckelwart Herrn **Gustav Stedry** wenden zu wollen.

Laibach, am 28. September 1867.

(2116-2)

Der Turnrath

des „Laibacher Turnvereins.“

(2130-2) Nr. 5887.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Real-Executionsfache des Lucas Dorfner von Laase gegen Franz Zajc von ebendort dem Letztern, als unbekannt wo befindlich, der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabethvogel in Stein als Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid vom 20sten August 1867, Z. 5073, zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten September 1867.

(1976-2) Nr. 1802.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß die dem Real-executionsgesuche des Jakob Rosmann, als Cessionär der Frau Amalia Globocnik, beide von Neumarkt, wider Johann Toporisa von daselbst für den Tabulargläubiger Johann Marén von Laibach angehängte Rubrik, de praes. 2. Juli 1867, Z. 1340, wegen unbekannten Aufenthaltes des Letztern dem für denselben gerichtlich aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Schelesnik in Neumarkt zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. September 1867.

(1576-2) Nr. 2200.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten März 1867, Z. 763, wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf den 9. Juli d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Muhic von Schaufelhaus-Nr. 22 gehörigen Hübrealität sub Ref. Nr. 59 ad Grundbuch der Pfarrgilt Obergurk über Ansuchen auf den

29. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden sei.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juni 1867.

HÜTE UND KAPPEN

sind bei

Joh. Suppanz,
Indengasse in Laibach,

soeben aus den renommirtesten Hutfabriken in Wien, Prag und Pest eine **Auswahl aller Gattungen Hüte** bezogen worden, die elegante Arbeit, gute Qualität, modernste Form in allerhand Farben sind am Lager.

Auch ein gut fortirtes **Kappenlager** ist vorhanden, daher empfiehlt Obiger diese beiden Artikel dem verehrtesten Publicum, löblichen k. k. Militär und der hochwürdigen Geistlichkeit zur geneigten Abnahme. (2119-2)

(2016-3)

Nr. 4252.

Curators = Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Kaiser Hofnik von Stein wider Maria Esterbinz von Potof für Dorothea Mathe von Stein eingelegte Realfeilbietungsrubrik de praes. 28sten März 1867, Z. 2123, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als aufgestellten Curator zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1867.

(2139-2)

Eichenverkauf.

50 bis 60 Stück Eichen edlerer Gattung, mit dem Durchmesser von 16 bis 28 Zoll im rohen Zustande, bei dem **Gute Weinbühl** nächst Treffen in Unterfrain, ganz in der Nähe der Hauptstraße, gleich zu verkaufen. — Näheres bei der **Gutsinhabung** daselbst.

Fenster-Rouleaux

von fl. 1.20 an und zu höheren Preisen in größter Auswahl.

Reichstes Sortiment von

Herbst- und Winterkleidern,

vorzüglich in englischen **Mohair, Tiflis, Linsey wolsey, Knickerbocker** etc. etc.; sächsischer **Pouplin, Cachemir** und **Velour.**

Französische Seidenwaaren,

nämlich schwerste glatte und faconnirte **Stoffkleider** in allen Farben; fertige

Jacken und Paletots

in geschmackvollster, eleganter Ausführung, schönste **Long-Shawls** und **Umhängtücher**, amerikanische **Thomson-Crinolinen, Salon-, Wagen- und Laufteppiche** und verschiedene Artikel zu den billigsten Preisen in der **Mode-Waarenhandlung** des

Karl Leskovic.

(2140-1)

(1503-2)

Nr. 618.

(2053-2)

Nr. 4515.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekannten Besigansprechern der Realität Berg-Nr. 115/4 ad Thurnamhart hiermit erinnert:

Es habe Josef Pešic von Stojanokivich wider dieselben die Klage und rüchlich das Klagerassumirungsgesuch auf Eigenthumsanerkennung sub praes. 1. März 1867, Z. 618, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. October 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jacob Gramer von Vinivich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Juni 1867.

(1544-2)

Nr. 2037.

Erinnerung

an den Mathias Dermoscho von Oberlaibach und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Dermoscho von Oberlaibach und seinen allfälligen hiergerichts ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jacob Koschir von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Er-sitzung des Eigenthumsrechtes auf die Realität sub Ref. Nr. 336, Urb.-Nr. 117 ad Voitsch, Consc.-Nr. 159 in Oberlaibach, sub praes. 18. Juni 1867, Z. 2037, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 o. G. D. hieramts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Raimund Pelland von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Juni 1867.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Juni 1867, Z. 2816, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Franz Puc von Rouf Nr. 13, nun in Dreife, gegen Mathias Novan von Vella Nr. 5, die auf den 18. September l. J. angeordnete erste Realfeilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten als abgehalten angehen, und zu der auf den

16. October 1867,

angeordneten zweiten und der auf den 20. November 1867

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten September 1867.

(2034-2)

Nr. 1906.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zum Edicte vom 26sten Juli 1867, Z. 1576, in der Executionsfache des Herrn Johann Lappaine, k. k. Bezirksvorsteher in Nassensuß, nom. seiner minderjährigen Kinder, durch Herrn Dr. Stedl, gegen Barthelma Mally, Realitätsbesitzer in Neumarkt, plo. 178 fl. 50 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung am 17. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 18. October 1867

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. September 1867.

(1504-2)

Nr. 85.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Gramer.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Gramer hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Gregoric von Gurkfeld wider denselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung auf die Bergrealität Berg-Nr. 1473 ad Pleterjach sub praes. 14. Jänner 1867, Z. 85, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. October 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Michael Dornig von Berhovekavas als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 15. Jänner 1867.